



Pressemitteilung

MEDIA fördert Access to Markets 6,8 Millionen für Märkte, Plattformen und Promotion

Hamburg, 4. Juni 2019 Von Cottbus bis China: Die internationale audiovisuelle Branche vernetzt sich aktuell auf 46 MEDIA geförderten Koproduktionsmärkten, Online-Plattformen und Promotion-Events in 17 Ländern. Insgesamt wurden 6,8 Millionen Euro Creative Europe Mittel vergeben, davon gehen 1,6 Millionen an zehn Projekte aus Deutschland.

Gefördert wird die 32. Ausgabe der [European Film Awards](#) sowie drei Initiativen der [European Film Promotion](#) (EFP): Film Sales Support, Promotionaktivitäten innerhalb der EU und die Organisation von Ständen auf internationalen Märkten und Film screenings außerhalb Europas. Ebenfalls MEDIA unterstützte Märkte in Deutschland bleiben [Connecting Cottbus](#), das [Dok Industry Programm](#) in Leipzig, das europäisch-chinesische Koproduktionstreffen [Bridging the Dragon](#) und der [Berlinale Co-Production Market](#). Auch die Stuttgarter [Animation Production Days](#) werden weiterhin unterstützt.

Zurück auf der Förderliste und die einzige MEDIA geförderte Initiative für Games: Die [Indie Arena Booth](#) ist eine günstige Möglichkeit für unabhängige Spiele-Entwickler, auf der Kölner gamescom auszustellen. Im letzten Jahr nutzten 83 Firmen aus 26 Ländern diese Möglichkeit.

Die gesamte Förderliste gibt es auf der [Website](#) von Creative Europe Deutschland.

Foto: © Indie Arena Booth

BU: Volles Haus: die Indie Arena Booth auf der Gamescom 2018

[Datenschutzerklärung »](#)

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg
Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg, Tel. +49 40 3906585
info@ced-hamburg.eu www.facebook.com/MEDIADeutschland
www.creative-europe-deutschland.eu

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.